

## Protokoll

3. Bezirksnetzwerktreffen 2023 des KiJuNe-Melk

Thema: **GEWALTPRÄVENTION  
DURCH PROFESSIONELLE DEESKALATION**

am Donnerstag, den 05. Oktober 2023

von 14:00 – 16:30 Uhr

Ort: „Alte Schule“, Kirchenstraße 34, 3680 Gottsdorf

### Programm:

1. Begrüßung
2. Referat: FRÖSCHL Sabrina  
Beraterin und Trainerin für Deeskalations- und Sicherheitsmanagement
3. Networking
4. 2. Input: FRÖSCHL Sabrina
5. Ausklang

Moderation: SOL Renate Brandstetter-Kittl (Organisationsteam KiJuNe-Melk)

Protokoll: Dr.<sup>in</sup> Sylvia Potzmader (Organisationsteam KiJuNe-Melk)

Teilnehmer\*innen: **36** (Fachbereiche siehe Tabelle – Mehrfachnennungen möglich)

Bereich	TN
Arbeit / Beschäftigung	<b>0</b>
Bildung	<b>18</b>
Gesundheit & Soziales	<b>2</b>
Kinder- & Jugendhilfe	<b>9</b>
Sonstige	<b>7</b>

## Ablauf:

### 1. **Begrüßung** der Teilnehmer\*innen durch Renate Brandstetter-Kittl

---

Begrüßung der Referentin, der Mitglieder des Organisationsteams Melk und der Teilnehmer:innen

Renate Brandstetter-Kittl stellt sich vor und erläutert die zeitlichen Struktur des Nachmittags.

### 2. **Vorstellen:** Die Teilnehmer:innen stellen sich und ihre berufliche(n) Tätigkeit(en) vor

---

### 3. Frau FRÖSCHL Sabrina – **Vorstellung**, Aufgabenfelder, Vortrag

---

Zur Person Fröschl Sabrina

Beraterin und Trainerin für Sicherheits- und Deeskalationsmanagement

Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin

Elementarpädagogin und Früherziehungspädagogin

Mitglied des Vereins NAGS Austria <https://nags.at/>

#### A Einige berufliche ANGEBOTE von Frau Sabrina Fröschl (Auswahl)

Schulung, Beratung, (Eltern-)Coaching	Korrekturer Umgang in Gefahrensituationen
Prävention und Deeskalation	Sicherheitsmanagement und Nachbetreuung
Professioneller Umgang mit Aggression und Gewalt	Kommunikationsgestützte Körperintervention

#### B ZIELGRUPPEN

Firmen, Schulen / Jugend / Kinder, Krankenhäuser / Pflegeheime, mobile Dienste / Wohngruppen, Psychiatrie / Sozialtherapie, uvm.

#### C KONTAKT:

Sabrina.froeschl@gmx.at

Tel.: +43 676 6839815

#### D VORTRAG (1. Teil):

- Frau Fröschl stellt den Verein NAGS Austria vor

Im Verein *Netzwerk Aggressionsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen* (NAGS) finden sich Trainerinnen/Trainer aus vielen unterschiedlichen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens mit dem Ziel unterschiedliche Institutionen zu unterstützen. Mehr unter <https://nags.at/>.

- Begriffsklärungen: Was ist *Deeskalationsmanagement*?  
Was bedeutet *Kommunikationsgestützte Körperintervention*?
- Aggression
  - Die 9 Phasen der Aggressionsepisode
  - Mechanismen, die der Aggression zugrunde liegen
  - Das Frustrations- und Aggressionsmodell nach Dollard et al.:

*Einer Frustration muss eine Aggression folgen und umgekehrt geht Aggression immer von Frustration aus.*

- Lernen am Modell (Bandura)  
*Ein Individuum kann sich aufgrund der Beobachtung des Verhaltens anderer und der darauf folgenden (positiven) Konsequenzen neue Verhaltensweisen aneignen.*
- Verbale Deeskalationstechniken
  - Kontaktaufnahme ist der erste Schritt für eine erfolgreiche Deeskalation: wie z.B. *mit dem Namen ansprechen, lautes „Hallo!“, lautes Sprechen, „Halt!“, „Stopp!“, ...* Mehr unter: [www.deeskalationsmanagement.at](http://www.deeskalationsmanagement.at)
- Wichtige Vorgehensregeln:
  - Ruhe bewahren
  - Kurze, klare Sätze
  - Zuhören ohne zu unterbrechen,...
  - Drohungen ernst, aber nicht persönlich nehmen
  - Konkretisieren der Ursachen – keine *Warum-Fragen* (!)
  - Eingehen auf Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle
  - Finden von Lösungen, ... Angebote setzen, ... (vgl. ppt)

#### 4. Pause und Networking (15:00 – 15:20 Uhr)

---

#### E VORTRAG (2. Teil)

- Das Skillstraining nach Marsha Linehan - ein wesentlicher Teil der Dialektisch Behavioralen Therapie (DBT); einzeln oder in Gruppen zu trainieren  
  
Ziel: Veränderung von Verhaltens-, Gefühls- und Denkmustern als Hilfe gegen seelische Belastungen aufgrund von z.B. Beziehungsproblemen, übermäßige Impulsivität, Identitätsunsicherheit und Denkstörungen, Spannungszustände oder Frustration durch Förderung der **Achtsamkeit** für sich selbst und für andere
- Vorteile von Achtsamkeit u.a Gegenwärtigkeit statt „Autopilot“, innere Ablenkung, äußere Ablenkung, Abreaktion, positive Selbstregulation, ...
- Hinweis: 8 Minuten Achtsamkeit / Tag für uns selbst
- Möglichkeiten und Grenzen der Achtsamkeitsübungen und des Skillstrainings (Studien)
- 5 Achtsamkeitsübungen für den Alltag (Atem; auch über die 5 Sinne; ...); spontane Entspannung und Übungen zur Entspannung auch online verfügbar

#### 5. Allfälliges und Fragen zum Vortrag

---

- Verweis auf die Netzwerktagung in Gresten durch Fr. Brandstetter-Kittl (Genaueres nachzulesen auf der Homepage)

#### 6. Dank und Erfahrungsaustausch im persönlichen Nach-Gespräch

---

Ende: 16:30 Uhr